

## Erste Hürde geschafft!

Die erste Hürde hin zu allgemeinverbindlichen Mindestarbeitsbedingungen im Weiterbildungsbereich ist geschafft. Die Tarifvertragsparteien – ver.di, GEW und die Zweckgemeinschaft im Bundesverband beruflicher Bildung – haben sich auf tarifliche Arbeitsbedingungen verständigt. Diese sollen allerdings erst in Kraft treten, wenn die Allgemeinverbindlichkeit durchgesetzt ist. Hierzu wollen sich die Tarifvertragsparteien um eine Allgemeinverbindlicherklärung über das vereinfachte Verfahren entsprechend dem Entsendegesetz bemühen. Danach ist eine Allgemeinverbindlicherklärung durch Ministererlass möglich. Petra Gerstenkorn und Ilse Schaad, die Verhandlungsführerinnen der beiden Gewerkschaften, dazu: „Wir werden nun an die von den Politikern gemachten Zusagen erinnern.“ Entsprechend der Vorgaben des Entsendegesetzes regelt der Tarifvertrag die Arbeitszeit, den Urlaubsanspruch und die Einstiegsgehälter. Bei der Arbeitszeit haben sich die Tarifvertragsparteien auf 39-Wochen-Stunden verständigt. Der

Urlaubsanspruch wurde mit 30 Arbeitstagen festgeschrieben. Die Einstiegsgehälter betragen:

Für Mitarbeiter/innen in der Verwaltung:

- 1.809,33 € (Westdeutschland einschließlich Berlin)
- 1.610,84 € (Ostdeutschland)

Mitarbeiter/innen in der Verwaltung sind mit Sachbearbeitungsaufgaben betraut, die in der Regel einen kaufmännischen Berufsabschluss erfordern.

Für pädagogische Mitarbeiter/innen:

- 2.076,06 € (Westdeutschland einschließlich Berlin)
- 1.847,69 € (Ostdeutschland)

Pädagogische Mitarbeiter/innen sind mit der Aus- und Weiterbildung, Vermittlung oder Betreuung von Teilnehmer/innen betraut.

Es ist nicht unmittelbar gelungen, eine verbindliche Perspektive für die Angleichung der Ostgehälter an die Westvergütungen zu verabreden. Diese

offene Frage muss in Verhandlungen über einen Entgelt-Tarifvertrag geregelt werden.

Durchsetzen konnte sich die Gewerkschaftsseite mit umfassenden Regelungen zum Bestandsschutz bestehender Arbeitsbedingungen. Schwierige Verhandlungen gab es zu den Übergangsregelungen für Beschäftigte in Maßnahmen, die mit niedrigeren Gehältern kalkuliert waren und die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Tarifvertrages noch laufen. Hier hat die Gewerkschaftsseite

zugestanden, dass die niedrigeren Gehälter übergangsweise weitergezahlt werden können.

In den Verhandlungen wurde eine Erklärungsfrist bis zum 30. März 2007 vereinbart. Nun werden sich die innergewerkschaftlich zuständigen Gremien mit dem Tarifergebnis befassen. Dann geht die Arbeit weiter: Dann muss die Anerkennung als allgemeinverbindlicher Branchen-Tarifvertrag erreicht werden!



## Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab: \_\_\_\_\_  
Monat/Jahr

### Persönliche Daten:

Name \_\_\_\_\_

Vorname/Titel \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

Geschlecht  weiblich  männlich

### Beschäftigungsdaten

- Arbeiter/in  Angestellte/r  
 Beamter/in  DO-Angestellte/r  
 Selbstständige/r  freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit \_\_\_\_\_ Anzahl Wochenstd.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis \_\_\_\_\_

Azubi-Volontär/in-

Referendar/in bis \_\_\_\_\_

Schüler/in-Student/in bis \_\_\_\_\_

Praktikant/in bis \_\_\_\_\_

Altersteilzeit bis \_\_\_\_\_

Sonstiges \_\_\_\_\_

Beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer im Betrieb \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Personalnummer im Betrieb \_\_\_\_\_

Wirtschafts-/Geschäftszweig \_\_\_\_\_ ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
Monat/Jahr Monat/Jahr

### Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

monatlich  vierteljährlich  halbjährlich  jährlich einzuziehen.

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Kontonummer \_\_\_\_\_

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in \_\_\_\_\_

Tarifvertrag \_\_\_\_\_

Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe \_\_\_\_\_

regelmäßiger monatlicher  
Bruttoverdienst \_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_

**Monatsbeitrag** \_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

### Datenschutz

Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliedsverhältnisses und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

### Werber/in:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_